

Struff/Pütz nehmen Davis-Cup-Revanche

Der TC BW Halle bleibt durch einen 4:2-Sieg bei TK BW Aachen in der Spitzengruppe. Wie schon am Freitag gegen Krefeld drehen die Lindenstädter einen 0:2-Rückstand um

Von Christian Helmig

■ **Halle.** Dank ihres zweiten Saisonsieges haben die Haller nach drei Spieltagen die meisten Punkte (5:1) aller Bundesligamannschaften auf dem Konto. Nun freuen sie sich auf das Gipfeltreffen am kommenden Sonntag vor heimischem Publikum gegen TK Kurhaus Aachen (4:0).

Bis es so weit war, hatten Teamchef Thorsten Liebich und Co. aber wieder einmal einige bange Momente zu überstehen. Das ging schon am Vorabend los, als der eigentlich für das vierte Einzel gesetzte Jeremy Jahn viel später

in Aachen eintraf als geplant. Nach seiner Finalniederlage beim Turnier im österreichischen Kramsach gegen Daniel Brands hatte der Neuzugang am Samstag noch eine siebenstündige Autofahrt hinter sich gebracht. „Er sah morgens nicht frisch aus“, begründete Liebich, warum die Wahl auf Thiemo de Bakker fiel.

Der niederländische Rückkehrer erspielte sich gegen Yannick Mertens im ersten Satz mehrere Breakchancen, konnte diese aber ebenso wenig nutzen wie den entscheidenden Match-Tiebreak. „Man merkt, dass Thiemo nach seiner langen Ellbogenverlet-

zung noch die Wettkampfhärte auf diesem Niveau fehlt“, analysierte Liebich.

Auch Jan-Lennard Struff scheint der Killerinstinkt derzeit abhanden gekommen zu sein. Zum ersten Mal verlor Halles »Mister Bundesliga« zwei Matches in Folge – diesmal gegen den Belgier Joris de Loore. Der hatte laut Liebich zwar „fantastisch aufgeschlagen“. Dennoch glaubt auch der Teamchef: „So ein Spiel hätte Struffi in den Jahren vorher wohl eingefahren.“

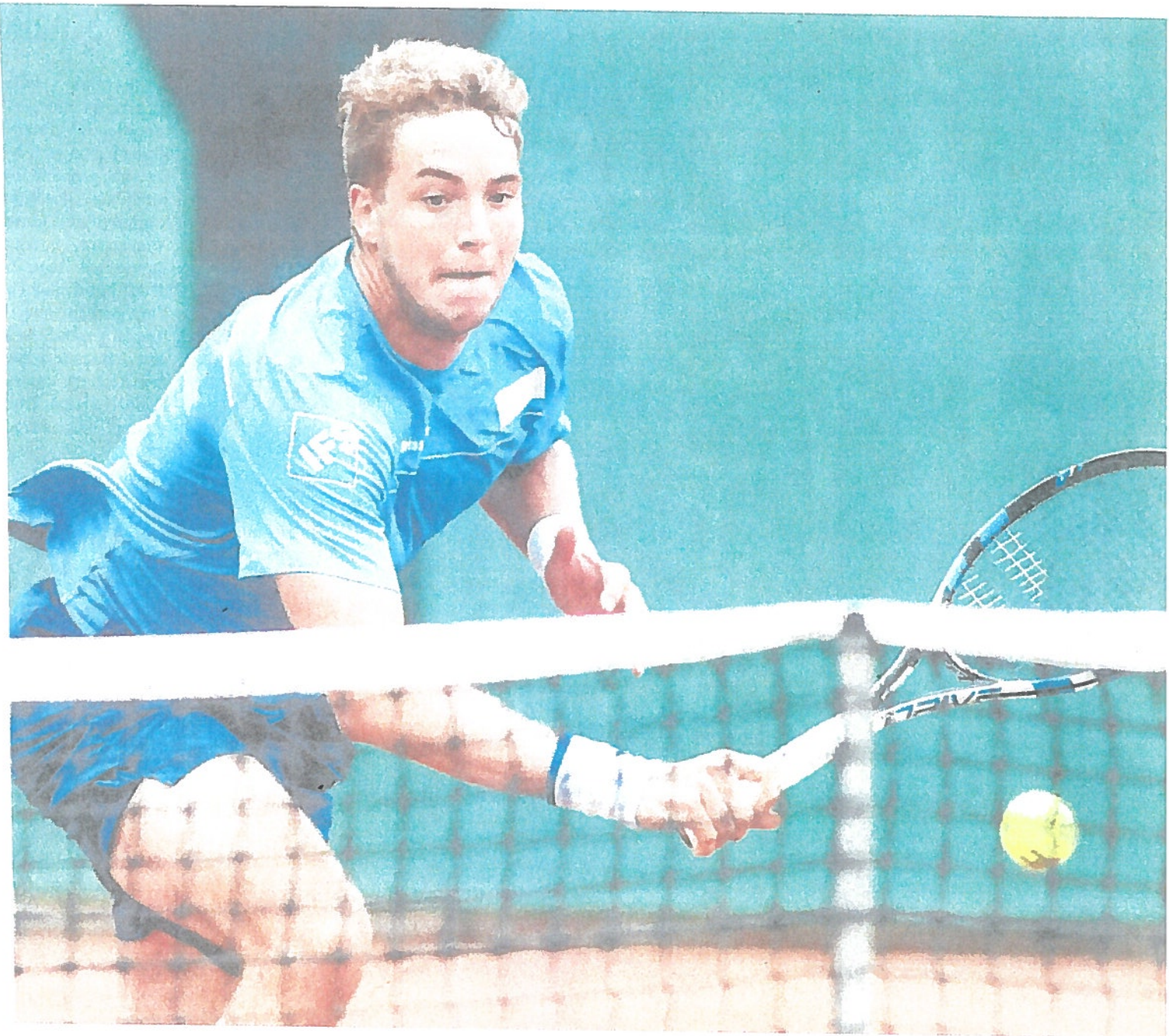
Zum Glück hat der vierfache deutsche Meister aber auch zwei Spieler in seinen Reihen, denen aktuell nahezu alles ge-

lingt. Wie zwei Tage zuvor brachten Robin Haase (in einem sehenswerten Spitzeneinzel gegen den Belgier Ruben Bemelmans) und Tim Pütz (gegen Yannik Reuter) ihre Mannschaft mit glatten Zweisatzsiegen wieder auf Kurs.

Und auch die Doppel scheinen in dieser Saison eine echte Haller Waffe zu sein: Im Schnelldurchgang sorgten Haase und de Bakker für die 3:2-Führung. Als der 6:3, 6:3-Erfolg des niederländischen Duos feststand, war auf dem Nebencourt gerade erst der erste Satz beendet. 7:6 lagen Struff und Pütz gegen Bemelmans und de Loore vorne. Be-

merkenswert, immerhin hatten die beiden Belgier Anfang des Jahres im Davis-Cup gegen Deutschland in einem Fünfsatzkrimi die Zverev-Brüder Alexander und Mischa bezwungen. Jetzt nahmen deren Landsleute Revanche. Vor allem Struff steigerte sich, nach einem weiteren Break gegen de Loore war Halles Auswärtssieg perfekt.

Liebichs Fazit fiel entsprechend erfreut aus: „Zweimal in Folge einen 0:2-Rückstand umzudrehen, ist eine außerordentliche Leistung. In der Bundesliga wird häufig über den Teamgeist geredet. Bei uns funktioniert er wirklich gut.“



Licht und Schatten: Nach seiner zweiten Einzelniederlage steigerte sich Jan-Lennard Struff im Doppel und machte den Siegpunkt perfekt.

FOTO: CHRISTIAN HELMIG

Männer, 1. Bundesliga

TK BW Aachen – BW Halle	2:4
Gladbacher HTC – RC Düsseldorf	1:5
Kölner HTC – BW Krefeld	4:2
GW Mannheim – TC Weinheim	3:3
Kurhaus Aachen	spielfrei
1 BW Halle	3 2 1 0 11: 7 5:1
2 Kurhaus Aachen	2 2 0 0 10: 2 4:0
3 TC Weinheim	3 1 2 0 10: 8 4:2
4 GW Mannheim	2 1 1 0 7: 5 3:1
5 RC Düsseldorf	3 1 1 1 10: 8 3:3
6 Kölner HTC	3 1 1 1 8:10 3:3
7 BW Krefeld	3 1 0 2 8:10 2:4
8 Gladbacher HTC	2 0 0 2 3: 9 0:4
9 TK BW Aachen	3 0 0 3 5:13 0:6

**BW Aachen 2
BW Halle 4**

Ruben Bemelmans –
Robin Haase 6:7, 3:6

Joris de Loore – Jan-
Lennard Struff
6:3, 4:6, 10:8

Yannik Reuter – Tim
Pütz 3:6, 3:6

Yannick Mertens –
Thiemo de Bakker
7:6, 2:6, 10:7

Bemelmans/de Loore –
Struff/Pütz 6:7, 5:7

Mertens/Sander Gille –
Haase/de Bakker
3:6, 3:6

Zuschauer: 500

Köln – Krefeld 4:2

Brown – Lorenzi 7:6, 3:6, 10:12;
Giraldo – Gaio 7:6, 6:3; Otte –
Ramirez Hidalgo 3:6, 7:5,
12:10; Choinski – Gonzalez 4:6,
3:6; Brown/Mies – Lorenzi/
Ramirez Hidalgo 6:3, 6:0; Gi-
raldo/Cervenak – Gaio/Gon-
zalez 7:5, 1:6, 12:10.
Zuschauer: 2500.

Mannheim – Weinheim 3:3

Kicker – Millman 4:6, 6:3,
5:10; Albot – Vanni 3:6, 6:4,
9:11; Melzer – Hanfmann 2:6,
2:6; Beck – Wintermantel 6:1,
7:5; Melzer/Beck – Millman/
Hanfmann 6:3, 5:7, 10:7;
Brands/Kern – Vanni/Bau-
mann 7:6, 7:6.
Zuschauer: 3500.

Gladbach – Düsseldorf 1:5

Berankis – Andreozzi 3:6, 7:6,
6:10; Gimeno-Traver – Rosol
0:6, 2:6; Nedovyesov – Munar
Clar 7:6, 6:4; Majchrzak – Mo-
raing 1:6, 3:6; Ramos-Vino-
las/Berankis – Andreozzi/Mu-
nar Clar 2:6, 5:7; Nedovyesov/
Jebavy – Rosol/Moraing 6:4,
5:7, 6:10.
Zuschauer: 1680.

4. Spieltag

Düsseldorf – Köln, Mann-
heim – Krefeld, Halle – Kur-
haus Aachen, Weinheim –
Gladbach (alle Sonntag, 23.
Juli), BW Aachen spielfrei.

2. Bundesliga Nord

TC Iserlohn – Oldenburger TeV	6:3
Bielefelder TTC – Suchsdorfer SV	5:4
BW Neuss – LTTC RW Berlin	8:1
Club an der Alster – TC BW Berlin	3:6
TP Versmold	spielfrei
1 BW Neuss	1 1 0 0 8:1 2:0
2 TC BW Berlin	1 1 0 0 6:3 2:0
2 TC Iserlohn	1 1 0 0 6:3 2:0
4 Bielefelder TTC	1 1 0 0 5:4 2:0
5 Tennispark Versmold	0 0 0 0 0:0 0:0
6 Suchsdorfer SV	1 0 0 1 4:5 0:2
7 Alster Hamburg	1 0 0 1 3:6 0:2
7 Oldenburger TeV	1 0 0 1 3:6 0:2
9 LTTC RW Berlin	1 0 0 1 1:8 0:2